

Ein dicker Demokratie-Fisch

WB
05.09
2015

Aus einem Bundes-Förderprogramm fließen 54 000 € nach Walthrop / Gegen Rechtsextremismus

VON TAMINA FORYTTA

WALTROP. Ein dicker Fisch ist das, den die Stadt Walthrop da an Land gezogen hat: 54 583 Euro gibt es aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ Der „dicke Fisch“ kommt genau zur rechten Zeit: Das Programm des Bundesfamilienministeriums ist dazu gedacht, ein Zeichen gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit zu setzen.

An Land gezogen hat den Fisch Marcel Mittelbach. Der Waltruper Integrationsbeauftragte ist durch den Verein Integralis aufmerksam geworden auf den Fördertopf, mit dem die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Manuela Schwesig (SPD), die „Zivilgesellschaft im Kampf gegen demokratiefeindliche Tendenzen stark machen“ will. Integralis wiederum ist Kooperationspartner des Ibis Instituts, und das hat mit Walthrop bereits in Sachen Integrationskonzept zusammengearbeitet. Und nun „Demokratie

leben!“ Das Programm des Bundesfamilienministeriums ist dazu gedacht, ein Zeichen gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit zu setzen.

In den Vorgänger-Programmen von „Demokratie leben!“, das unter dem Titel „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ lief, entstanden unterschiedlichste Produkte. In Dessau wurde ein Film gedreht, der zeigt, wie mit sprachlichen Statements Menschen diskriminiert werden. In Bremen entstand eine Smartphone-App mit dem Titel „Spurensuche Bremen 1933-45“. In Fürth sind GPS-gestützte Stadtrundgänge, sogenannte „Toleranzrouten“ entwickelt worden.

Denkbar ist jedenfalls alles Mögliche, wie Marcel Mittelbach erklärt. Das Prinzip: Die Anträge auf Unterstützung von Maßnahmen gegen Menschenfeindlichkeit bekommen zunächst die Koordinierungs- und Fachstelle, die fachlich und inhaltlich beurteilt, ob und wie die Idee förderungswürdig ist. Diese Infos gibt sie an den Begleitausschuss weiter, der letztendlich entscheidet. Ähnliches gilt für das Jugendforum, sozusagen die

junge Variante des Begleitausschusses. Wer in Jugendforum und Begleitausschuss vertreten sein wird, das stellt sich bei den konstituierenden Sitzungen (siehe Infokasten) heraus. Während der Begleitausschuss über Mittel aus dem „Aktions- und Initiativfonds“ (bestückt mit 20 000 Euro) entscheidet, geht es für das Jugendforum um Geld aus dem Jugendfonds (5 000 Euro). Mit den übrigen Mitteln werden die Fachstelle, Öffentlichkeitsarbeit und weitere Maßnahmen zum Themenfeld „gewaltbereiter Islamismus“ finanziert.

INFO

Demokratiekonferenz

Am Mittwoch, 16. September, gibt es eine Auftaktveranstaltung im Jugendcafé Yahoo zum Projekt. Bei dieser „1.

Waltruper Demokratiekonferenz geht es zunächst darum, die Akteure über das Programm „Demokratie leben!“ zu informieren. **Eingeladen** wurden Vertreter von Verwaltung, Politik, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Ver-

einen, Verbänden, Initiativen, von der Polizei, Migrantenorganisationen, Jugendarbeit, Schulen und Wirtschaft.

Am Dienstag, 22. September, finden die **konstituierenden Sitzungen** des Jugendforums und des Begleitausschusses statt; am Donnerstag, 1. Oktober, die jeweils **zweite Sitzung** von Jugendforum und Begleitausschuss.



Bundesministerin Manuela Schwesig.



Waltrups Integrationsbeauftragter Marcel Mittelbach.